

# Nachtigallenoase in Schönebeck



# Nachtigallenoase in Schönebeck

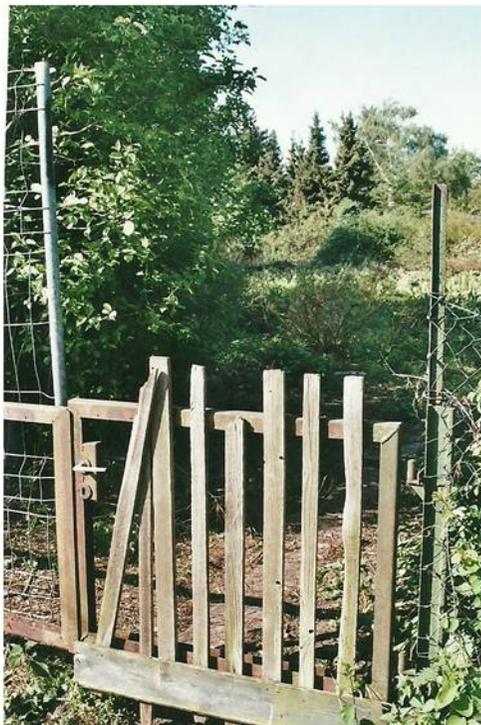
## Der Anfang



- Ehemaliger Imkergarten in der Chausseestraße in Schönebeck – Bad Salzelmen (etwa 1.200 qm)
- Vor rund 30 Jahren zahlreiche Insektennährpflanzen (Bäume, Sträucher) angepflanzt
- Nutzungs- und Pflegevereinbarung mit der Stadt Schönebeck im November 2010

# Nachtigallenoase in Schönebeck

## Der Anfang



# Nachtigallenoase in Schönebeck



## Das Ziel

- **Entwicklung zum naturnahen Biotop mit Bildungscharakter**
- Erhalt und Pflege vorhandener ökologisch wertvoller Vegetationsbestände/ Zurückdrängung sich ausbreitender Neophyten
- Nutzung für Öffentlichkeitsarbeit mit Kindern



# Nachtigallenoase in Schönebeck



## Die Umsetzung

- Mehrere Arbeitseinsätze
- Anlage eines Weges, kleiner Teiche, Trockenbiotop aus Feldsteinen
- Pflanzungen, Pflegearbeiten
- Unterstützung durch zwei Studentinnen, Mitglieder der FDP in Schönebeck, interessierte Bürger und NABU-Mitglieder der Ortsgruppe Schönebeck
- Nutzungskonzept bei GESAS mbH Schönebeck letztes Jahr eingereicht

# Nachtigallenoase in Schönebeck

## Die Umsetzung





# Nachtigallenoase in Schönebeck

Feierliche Eröffnung am 12. Juni 2012



# Nachtigallenoase in Schönebeck

Feierliche Eröffnung am 12. Juni 2012



# Nachtigallenoase in Schönebeck

Feierliche Eröffnung am 12. Juni 2012



# Nachtigallenoase in Schönebeck

## Feierliche Eröffnung am 12. Juni 2012

### Taufakt für außergewöhnliche Naturfläche

Nabu-Leute eröffnen den Nachtigallengarten / Angebot vor allem für Grundschüler

Von SBK  
14.6.12

Mit einem außergewöhnlichen Taufakt ist die Nachtigallenoase in der Chausseestraße ihrer Bestimmung übergeben worden. Freiwillige Helfer und Ein-Euro-Jobber schufen aus einem verwilderten Garten ein naturnahes Refugium. Es soll vor allem Kindern zur Verfügung stehen.

Von Ulrich Meinhard

Schönebeck • Blau ist die Gießkanne, die Günter Rockmann in den Händen hält. Und grün ist das Terrain, das er mit einer kleinen feierlichen Handlung einweihet. „Herr Rockmann wird die Nachtigallenoase taufen, indem er die Vogelrinne mit Wasser füllt“, sagt Karlheinz Schuppe. Zeremonien unter Naturschützern sind halt etwas eigenwillig.

Die beiden rührigen Herren gehören der Ortsgruppe Schönebeck des Naturschutzbundes (Nabu) an. Am Dienstag haben sie gemeinsam mit weiteren Mitstreitern offiziell einen verwunschenen Garten in der Chausseestraße zu neuem Leben erweckt und einer neuen Bestimmung übergeben.

Zum Hintergrund: Seit knapp zwei Jahren arbeiten engagierte Menschen an der Gestaltung einer bis dato verwilderten Fläche, die vor 40 Jahren ein Imker passgerecht für seine, beziehungsweise



Heike Müller (re.) und Edelgard Rockmann enthüllen das Eingangsschild der nun zur Verfügung stehenden Nachtigallenoase.



Karlheinz Schuppe erklärt das Konzept, das, wie er sagt, in einem weiter wirkenden Prozess eingebunden ist. Fotos (2): Ulrich Meinhard

se die Bedürfnisse seiner Bienen angelegt hat. Seltene Pflanzen wachsen hier, wie zum Beispiel Ölweiden und Duftfischen, die den fleißigen Insekten viel Nahrung bieten. Dann stand der 1900 Quadratmeter große Garten lange Zeit ungenutzt. Es übergrünte sich, ein Dickicht entstand. Durch das haben sich die Nabu-Leute und andere freiwillige Gestalter sowie Ein-Euro-Jobber jetzt behutsam durchgearbeitet. „Es ist eine gepflegte Wildfläche entstanden, kein Garten im eigentlichen Sinne“, erklärt Schuppe. Deshalb lautet der offizielle Name auch „Nachtigallenoase“. Und tatsächlich gibt es hier den wohl berühmtesten aller gefiederten Sänger. In punkto Artenvielfalt ist Karlheinz Schuppe in seinem Element. Den Gästen der Oasen-Taufe zählt er

auf, was zwei Stauentinnen aus Bernburg hier an Pflanzen und Tieren feststellen konnten. Sogar der Schilfrohrsänger gehöre zu den Bewohnern, das sei außergewöhnlich. Schuppe berichtet amüsiert von einem Mauswiesel, das, gar nicht schrei, interessiert die gestalterischen Arbeiten von seinem Versteck aus verfolgt.

Voller Lob ist er für die Beschäftigungsgesellschaft Gesas, ohne deren Hilfe selbst die sehr aktive Nabu-Ortsgruppe nicht so schnell voran gekommen wäre. Ein dickes Dankeschön bekommen die Stadwerke Schönebeck. Der Versorger ist ein fester Partner der Naturschützer und unterstützt vor allem die Bildungsarbeit des Nabu in Schönebeck.

Und damit ist Schuppe beim Sinn und Zweck der ganzen Mü-

hen angelangt. Die Oase soll neben ihrer Bestimmung als Lebensraum für die Mitgeschöpfe vor allem „kleinen und behinderten Beinen“ als Anlaufpunkt für die Vielfalt von Mutter Natur dienen. „Die Wege sind rollstuhlgerecht, die Beete so hoch angelegt, dass auch behinderte Personen sie ohne Probleme einsehen können“, verweist der Nabu-Mann auf einen Aspekt des Konzeptes. Schuppe denkt vor allem an die 1. und 2. Klassen der Grundschulen oder Mädchen und Jungen der unweit gelegenen, derzeit im Umbau befindlichen Förderschule in der Lindenstraße.

Die Nachtigallenoase soll eine Ergänzung zu den von Nabu und Stadwerken angebotenen Naturrundgängen für Schüler sein, die stets am Hexenhäuschen begin-

nen und dann bis zum Bärer Berg und zurück führen. Über 1000 Kinder seien auf diese Weise bereits mit Käfer und Co. in Kontakt gekommen.

Beim Taufakt in der Chausseestraße dabei sind auch Vertreter der Stadt Schönebeck. Sie alle zeigen sich erneut über die bisher geleistete Gestaltung. „Das ist hier etwas Einmaliges“, befindet Dietmar Schneider, der Leiter des Liegenschaftsamtes.

Weiteres ist geplant: So soll noch eine Mischung aus Beobachtungshochstutz und Regenschutz entstehen. Kreisratsmitglied Jutta Röseler (Bündnis90/Grüne) hat bereits eine Projektierung erstellt, jetzt muss noch das Bauordnungsamt des Salzlandkreises seinen Segen geben. Die Nachtigallenoase ist eröffnet.

Volksstimme Schönebeck, 14. Juni 2012, Ulrich Meinhard



# Nachtigallenoase in Schönebeck

Im Juni



# Nachtigallenoase in Schönebeck

Im Juni



# Nachtigallenoase in Schönebeck

Im Juni



# Nachtigallenoase in Schönebeck

Im Juni



# Nachtigallenoase in Schönebeck

## Die Zukunft

- Bau eines kleinen Beobachtungstürmchens
- Pflege- und Pflanzarbeiten
- Öffentlichkeitsarbeit mit Grundschulern der Stadt Schönebeck und Schülern der Förderschule Schönebeck nach Anmeldung
- Nutzung der benachbarten Fläche als „Wartebereich“ für die Schüler
- Integration in das Konzept der „Grünen Umwelttage“



# Nachtigallenoase in Schönebeck

## Der Dank



- Stadt Schönebeck
- Förderer (Sachspenden, Geldgeber), v.a. SWS Schönebeck
- Jobcenter und GESAS mbH
- fleißigen Mitstreiter bei den Arbeitseinsätzen

*...für die Aufmerksamkeit*